

Course an der Wiener Börse vom 14. September 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Wohl', 'Ware', and various financial instruments like 'Staats-Anlehen', 'Pfundbriefe', 'Bank-Actien', and 'Actien von Transport-Unternehmungen'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

Freitag, den 15. September 1882.

Erkenntnis. Nr. 9976. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbiterialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nr. 202 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift 'Slovenski Narod' vom 4. September 1882 auf der ersten Seite, ersten und dritten Spalte abgedruckten Artikels mit der Aufschrift 'Stajorski dezalni odbor in Slovenci', beginnend mit 'Lz Ptujca nam' und endend mit 'Zgodnjona Slovenija', begründet den Verstoß gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach nach der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verhängte Beschlagnahme der Nummer 202 der Zeitschrift 'Slovenski Narod' vom 4. September 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863,

die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Verstärkung des Saizes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 9. September 1882.

Kundmachung. Nr. 13,330. In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden: a) die Stadtcassarechnung für das Jahr 1881 und b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sieben Fonds für das Jahr 1881 vom 10. bis 24. September 1882 in der magistratischen Expeditionskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen. Stadtmagistrat Laibach, am 5. September 1882. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Schüler-Unterstützungen. Nr. 623. Um enternten Schülern dürftiger Eltern den Besuch der Bürgerschule in Gurtfeld mit deutscher Unterrichtssprache zu ermöglichen, werden aus dem Wohlthätigkeitsacte eines hiesigen Schulfreundes zwölf Unterstützungsplätze à 70 fl. für das Schuljahr 1882/83 zur Verleihung ausgeschrieben.

Die Bewerbung hat unter persönlicher Vorführung der Schüler bei der Bezirksschulbehörde zu geschehen, und es sind zu diesem Zwecke die Nachweise über den bisher genossenen Volksschulunterricht und die Dürftigkeit beizubringen. R. k. Bezirksschulrath Gurtfeld, am 6ten September 1882. Der Vorsizende: Schönwetter m. p.

Kundmachung. Nr. 11,594. Vom k. k. steiern.-lärt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Oktober 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der an neuen Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können. Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere alten Lastenstände gehörig eingetragene Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum neuen Grundbuche in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten September 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben. An der Verpflchtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Entscheidung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei einer Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Kundmachung. Nr. 11,595. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende März 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigensfalls die Eintragungen die Wirkung grundbuchlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 3 columns: Katastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschbeschluss. Lists 9 municipalities and their respective courts and decision dates.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschbeschluss vom. Lists 11 municipalities and their respective courts and decision dates.

Kundmachung. Nr. 8261. Die Eigenthümer der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1881, welche weder an die Adressaten noch an die betreffenden Aufgeber zurückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der auf denselben haftenden Postgebühren binnen drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten Postdirection zu beheben, widrigensfalls nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird. Triest am 8. August 1882. R. k. Postdirection. Verzeichnis der unanbringlichen, bei der gefertigten k. k. Postdirection erliegenden Retour-Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1881.

Table with 8 columns: Nr., Aufgabsort, Adresse, Bestimmung, Gegenstand, Inhalt, Wert fl. kr., Gewicht kg, and Porto fl. kr. Lists 9 mail items with their details.

Anzeigebblatt.

(3893—1) Nr. 6426.

Concurs-Gröffnung

über Max Maurer, Handelsmann in Siska und Kleiniz.

Das k. k. Landesgericht in Raibach hat die Gröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Max Maurer, Handelsmann in Siska und Kleiniz, bewilliget, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Bibitz in Raibach zum Concurscommissär und den Herrn Advocaten Dr. Valentin Jarnik in Raibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

25. September 1882, früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt, unter

Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu

erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 30. Oktober 1882 bei diesem k. k. Landesgerichte nach

Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachteile, zur Anmeldung und in der hiemit auf den

13. November 1882, früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidations-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt. Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Raibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach, am 12. September. 1882.

(3881—1) Nr. 5822.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Raibach hat über die von Maria Kristoffel geb. Pagliaruci-Kieselstein gegen den unbekannt wo befindlichen Natalis Ritter v. Pagliaruci und rückichtlich gegen seine unbekannteten Rechtsnachfolger eingebrachte Klage auf Anerkennung des in betreff der landtäfflichen Gilt Herzogsforst geschlossenen Ueber-

gabsvertrages vom 29. November 1830 f. A. den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Franz Suppanchitsch zum Cu-

rator der Beklagten bestellt und mit Rücksicht auf die Erklärung der Klägerin, dass sie anstatt des Streitobjectes den Wert desselben pr. 371 fl. 5 kr. f. A. anzunehmen bereit ist, zur Verhandlung dieser Rechtsache im Summar-Verfahren die Tagsetzung auf den

18. Dezember 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichtlich angeordnet.

Raibach am 5. September 1882.

(3882—1) Nr. 6263.

Dritte executive Fahrnisversteigerung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird zur Versteigerung der noch nicht hintangebrachten Fahrnisse der Franz Cerne- und Eduard Izlakar'schen Concursmasse in Gemäßheit des diesgerichtlichen Edictes vom 4. August 1882, Z. 5215, am 18. September 1882, vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten werden.

Raibach am 12. September 1882.

(3871—1) Nr. 7339.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Franz Saje, Handelsmann, derzeit in Stanga, Bezirk Vittel (durch Dr. Johann Stedi), die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1882, Z. 1168, auf den 13. Juni 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Saje von Unterstrascha gehörigen, gerichtlich auf 3045 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 193 ad Grundbuch des Gutes Luegg auf den

3. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 12. Juni 1882.

(3866—1) Nr. 8980.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Theresia June von St. Peter (durch Dr. Albin Pozant) die executive Versteigerung der dem Mathias Dulc von Stranje gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Rectf.-Nr. 278 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den

7. November und die dritte auf den

6. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für allfällig nicht eruierbare Tabulargläubiger wird Herr Dr. Johann Stedi von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Juli 1882.

(3688—1) Nr. 4245.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Ramors, Obmann des Kirchenbau-Ausschusses Großdolina, die exec. Versteigerung der dem Josef Slogoušek von Großdolina Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 129 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den

8. November und die dritte auf den

13. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 29. Juli 1882.

(3685—1) Nr. 6163.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Großlaschitz (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Johann Manjar von Hočevje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstavas sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober, die zweite auf den

9. November und die dritte auf den

9. Dezember 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. August 1882.

(3687—1) Nr. 3422.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Raibach die executive Versteigerung der dem Martin Duller von Karle Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2872 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 305 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den

8. November und die dritte auf den

13. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die

Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 22. Juni 1882.

(3839—1) Nr. 1896.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Juntas von Ramensto die exec. Versteigerung der der Margaretha Pfeifer von Prastnit gehörigen, gerichtlich auf 203 fl. 15 fl., 20 fl., 10 fl., 25 fl., 44 fl., zusammen 337 fl., geschätzten, in den Einlagen Nr. 215, 216, 218, 219, 220 und 221 Catastralgemeinde Sobidul vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den

3. November und die dritte auf den

5. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Raibach, am 12. Juli 1882.

(3863—1) Nr. 9713.

Erinnerung

an Mathias Kom von Gatschen, unbekannteten Aufenthalt, und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Mathias Kom von Gatschen, unbekannteten Aufenthalt, und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Sterbenc von Wintel, Bezirk Tschernembl, die Klage de praes. 7. August 1882, Z. 9713, pcto. Einigung der Realität Rectf.-Nr. 1690, fol. 250b ad Gottschee, zu Gatschen gelegen, eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

5. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Kostina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachher machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Ordnung klage, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 7. August 1882.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Nr. 3435.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Susterlic von Videm (als Nachhaber der Barbo'schen Erben) die executive Versteigerung der dem Andreas Aabelj von Oberlofen gehörigen, gerichtlich auf 2335 fl. 5 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1123, Rectf.-Nr. 835 ad Herrschaft Kreuz reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. Oktober, die zweite auf den 8. November und die dritte auf den 9. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten August 1882.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Nr. 4619.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Zupančič (Vormund der mj. Barli'schen Kinder) die exec. Versteigerung der dem Johann Urantar von Gabrovca gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 183 ad Mühlendorf, Einlg.-Nr. 10 der Steuer-gemeinde Goldensfeld, reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. Oktober, die zweite auf den 8. November und die dritte auf den 9. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten August 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 4474.
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Pregel von Kleinpulsje Nr. 11 (durch Herrn Dr. Johann Vitamic aus Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Peter Wardjančič von Planina Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1530 fl. geschätzten, ad Gut Leutenburg Grundbuchs-Nr. 199 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den 9. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. August 1882.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Nr. 7492.
Die mit Bescheid vom 3. Juni 1882, Z. 5809, auf den 12. Juli, 12. August und 12. September 1882 angeordneten und sistierten Feilbietungen der dem Georg Starasinič von Krastinc gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 130 ad Herrschaft Krupp werden auf den 13. Oktober, 13. November und 13. Dezember 1882

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen
k. k. Bezirksgericht Wödling, am 13. Juli 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 7711.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Golob (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Znidarsič von Jarčevrh gehörigen, gerichtlich auf 522 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 8 ad Gut Habbach und Berg-Nr. 57 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. Oktober, die zweite auf den 8. November und die dritte auf den 9. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 1sten August 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 7712.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Butkovič (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Povhe von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 645 u. 648 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. Oktober, die zweite auf den 8. November und die dritte auf den 9. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gursfeld, 1. August 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 2625.
Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Busch von Seisenberg die executive Versteigerung der dem Josef Papež von da Nr. 126 gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 77 ad Herrschaft Seisenberg, und zwar bezüglich der in die Execution gezogenen Realitätenhälfte, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. September, die zweite auf den 23. Oktober und die dritte auf den 24. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Juli 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 7742.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Landstraß die exec. Versteigerung der dem Anton Fabjančič von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 546 fl. geschätzten Realität in Großmraščou Einlg.-Nr. 101 der Catastralgemeinde Großmraščou bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 29. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 2ten August 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 6457.
Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Gregorič von Oberlatniz die exec. Versteigerung der dem Johann Kocjan von Gužnavas gehörigen, gerichtlich auf 264 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Jelsevec sub Einlage-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 27. September, die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 29. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. August 1882.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Nr. 2969.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Andreas Laurencič'schen Verlassenen (durch Dr. Deu) die mit Bescheid vom 10. August 1878, Z. 6510, bewilligte und mit Bescheid vom 5. Dezember 1878, Zahl 10,940, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penko in Kadainefelo gehörigen, auf 850 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 78 1/2, Auszug-Nr. 1442 ad Prem, pcto. 88 fl. 42 kr. reassumiert und die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den 21. September 1882, von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts anberaumt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. April 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 8097.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Rečemer (durch Herrn Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Johann Horzen von Gorica Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 877 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 27 ad Catastralgemeinde Großpublog bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 29. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 10ten August 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 3340.
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Kirche Sanct Cantiani in Planina die executive Versteigerung der der Francisca Kobal von Planina Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realität ad Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den 9. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Wippach am 21. August 1882.

Schulbücher Schulbücher

(neueste Auflagen)
für Volks- und Übungsschulen, (3888) 3-2

Schulrequisiten

in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei

Math. Gerber,
Congressplatz Nr. 4.

Mit 15. September beginne ich wieder mit dem (3880) 3-3

Unterrichte

in der französischen Sprache
(grammaire et conversation).

Den geehrten Familien für das mir bis nun geschenkte Vertrauen höflich dankend, empfiehlt sichernerem Wohlwollen

Fanny Pauer.

(neueste Auflagen) (3877) 3-3

Schulrequisiten

in grosser Auswahl, zu billigsten Preisen bei

J. Giontini,
Laibach, Rathhausplatz Nr. 17.

Wegen Uebersiedlung

ist eine hübsche

Ripsgarnitur

und verschiedene andere Möbel zu verkaufen:
Karlstädterstrasse Nr. 10: im Garten-Gebäude. (3873) 3-2

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch bereitete), insbesondere Harnröhrenentzündung, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordnation:

Wien, Mariahilferstraße 31,
täglich von 9-4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2910) 21

Kaffee aus Hamburg

versendet portofrei per Post (nicht zollfrei):

Java, ff. gelb.	5.50
Ceylon, grün.	5.25
Portorico, prima.	4.85
Afrika, Mocca.	4.40
Campinas, ff.	3.90
Santos, prima.	3.65

Gegen Nachnahme oder vorherige Einwendung des Betrages.
Kaffee-Import-Gesellschaft
LUIS SIMON in HAMBURG.

(3891) 12-1

Musikschule der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Die Direction beehrt sich bekannt zu geben, daß der Unterricht an der Musikschule
am 20. September 1882

beginnt, und findet die Aufnahme der Schüler am 16., 18. und 19. d. M. in den Stunden von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 4 Uhr nachmittags im Gesellschaftslocale, Fürstehof, II. Stock, statt.

Der Unterricht wird erteilt in Clavier, Violine, Gesang und Violoncell, dann in sämtlichen Blase-Instrumenten; ferner werden Stunden für Harmonielehre, Musiktheorie und Ensemblepiel abgehalten werden. Die Einschreibgebühr beträgt 1 fl. und das Unterrichtsgeld per Person und Gegenstand monatlich:

2 fl. für Mitglieder,
3 fl. für Nichtmitglieder.

Laibach, den 4. September 1882.

(3725) 3-3

Direction der philh. Gesellschaft.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

halten

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in **neuesten** Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und empfehlen dieselben zu **billigsten** Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt. (3876) 12-3

Herbst-Anzüge	von 14 bis 42 fl.
- Ueberzieher	» 12 » 32 »
- Hosen	» 4 » 12 »
Winterröcke	» 16 » 50 »
Stoff-Menczikoffs	» 18 » 54 »
Loden-	» 12 » 30 »
- Saccos	» 6 » 16 »
Jagd- und Wirtschaftspelze	» 16 » 20 »
Schlafrocke	» 10 » 24 »
Regenmäntel für Civil u. Militär	» 8 » 24 »

Grosse Auswahl in

Knaben- und Mädchenkleidern

zu den billigsten Preisen bei

M. Neumann

in Laibach, Elephantengasse Nr. II.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt und nicht
Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3875) 15-2

(3714-3) Nr. 8589.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Sparmbiel von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16ten August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den

21. September 1882,

vormittags 10 Uhr, hiesigerorts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch,
am 28. August 1882.

Zwei Claviere,

neu, schön im Ton, preiswürdig zu verkaufen, auch auf Raten: **Utter Markt Nr. 1, III. Stock.**

Neue praktische Erfindung!! Krägen und Manschetten aus Kautschuk

kleiden elegant, behalten dauernd ihre Weisse und Façon, leiden weder durch Schweiß noch durch Temperatur, ersparen das Waschen.
1 Krage 65 kr., 1 Paar Manschetten 1 fl. 30 kr. bei

G. Karinger,
Laibach. [3555] 6-5

Himbeer-Abguss,

heerige Prima-Qualität aus den besten steirischen Gebirgshimbeeren und von vorzüglichem Aroma, **1 Kilo 80 kr., 1/2 Kilo 40 kr.,** versendet umgehend die (3009) „Einhorn“-Apotheke, 11-10 Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(3824-2) Nr. 5426.

Bekanntmachung.

Vom 1. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei für den mit Beschluss des 1. t. Landesgerichtes Laibach vom 29ten August l. J., Z. 6022, wegen Blödsinnes unter Curatel gestellten Wilhelm Koller, Handelsmann in Krainburg, Herr Mathäus Pirc, Handelsmann in Krainburg, zum Curator bestellt worden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 7. September 1882.

Nr. 5523. Bekanntmachung.

Der Tabulargläubigerin Gertraud Zorman geborne Pauli von Scherlanke und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Herr Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustimmung des Realfeilbietungsbescheides vom 26ten August 1882, Z. 5203, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 10. September 1882.

(3790-2) Nr. 5838. Bekanntmachung.

Vom gefertigten Gerichte wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Mathias Korosic von Ravne, Primus Leben von Franzdorf, Valentin Wade von Drašca und Anna Dormis von Hrib, resp. ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern behufs Empfangnahme der Realfeilbietungsruhril contra Johann Dormis von Patu Nr. 5017 ein Curator ad actum in der Person des Franz Verbit von Franzdorf aufgestellt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. September 1882.

(3825-2) Nr. 5974. Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des Johann Persin von Rakitna, nämlich Martin Kovac, Franz Sive, Michael Uršic, Maria Korenic, Stefan Tuzelj, Georg Saller, Georg Korosic, Maria Korosic und Maria Svete, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird ein Curator ad actum in Person des Franz Dorn von Oberlaibach bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide ddo. 8. Juli 1882, Z. 4537, behändigt.

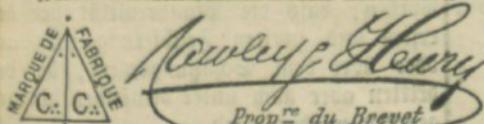
R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. September 1882.

DAS BESTE Cigaretten-Papier IST LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!

Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.



CAWLEY & HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS

seuls Fabricants brevetés des Marques :

PAPIER ANANAS LE DRAPEAU NATIONAL

Couleur Malt Blanc ou Malt

Qualité supérieure Aux Armes de chaque Pays

(1336) 31-12